

Vorwort zum Projekt „Tierhaltung“

Durch unsere gemeinsame Liebe zu Tieren und dem Wunsch, Kinder für eine angemessene Tierhaltung zu sensibilisieren, sind wir, **Nadja Pernbrunner und Jasmin Aufderklamm**, Maturantinnen der Landesberufsschule Dipl. Ing. Luis Zuegg in Meran, zum Entschluss gekommen, ein Projekt im Bereich Tierhaltung auszuarbeiten.

Wir sind der Meinung, dass Tiere das Recht auf eine artgerechte Haltung haben, denn sie empfinden genauso Schmerz und Leid wie wir Menschen. Die Aufgabe der Erwachsenen besteht darin, den Jüngeren zu lernen, wie artgerechte Tierhaltung aussieht und sie aufzuklären, dass ein Tier kein Ding ist, sondern ein Lebewesen, das Gefühle empfinden kann. Das Wohl der Tiere liegt in unserer Hand. Da wir beide mit Tieren und eher im ländlichen Ort aufgewachsen sind, haben wir mit dem Umgang von Tieren bereits reichlich persönliche Erfahrung gesammelt. Unser Gedanke ist, dass dieses Thema vor allem für Kinder wichtig ist. Wir sind davon überzeugt, dass die Kinder mit ihrer neugierigen und tier-begeisterten Art sehr schnell dafür zu begeistern sind. Dadurch, dass die Tierhaltung auch in Südtirol nicht immer artgerecht ist, beispielsweise werden bei vielen Bauernhöfen die Tiere immer noch im Stand gehalten, ist es uns wichtig die Kinder von klein auf bereits zu sensibilisieren, um das Wohl der Tiere zu sichern.

Projekt-Beschreibung

In unserem Projekt geht es darum, den Schülern eine artgerechte Tierhaltung näher zu bringen. Dabei fokussieren wir uns hauptsächlich auf die Hoftiere und Haustiere aber besprechen auch das Leid der Wildtiere in Zirkussen oder Zoos. Wir wollen sie dahingehend sensibilisieren, achtsam mit Tieren umzugehen und selbst entsprechende Vorkehrungen zu treffen, wenn sie Tiere besitzen oder in Kontakt mit Tieren kommen.

Projekt-Umsetzung

Dazu suchten wir eine interessierte und passende Grundschulklasse, mit der wir zusammenarbeiten können: die **4. Klasse der Grundschule in Andrian**. Gemeinsam mit der Lehrperson dieser Klasse, **Frau Elisabeth Perkmann**, gestalteten wir eine Unterrichtseinheit vor Ort mit theoretischen Inhalten und praktischen Übungen. Einmal auf die Thematik eingestimmt lernten die Kinder eine/n Hundebesitzer/In kennen, die/der seinen/ihren Hund in die Klasse mitbrachte. Verschiedene Übungen wurden vorgeführt. Dabei erfuhren die Kinder, wie Beziehung zwischen Menschen und Tier sein kann, wie richtiger Umgang sein muss und welche Rolle der Respekt dem Tier gegenüber spielt.

Darauf basierend besuchten wir mit den Kindern einen Bauernhof mit unterschiedlichen Tieren. Am Hof überzeugten sie sich selbst, wie artgerechte Tierhaltung funktioniert. Dort schauten wir uns speziell die Haltung der Pferde an.

Dabei konzentrierten wir uns auf folgende Fragen: Wie sieht eine artgerechte Tierhaltung aus? Was kann auch ein Kind dazu beitragen? Zum Schluss gestalteten wir eine weitere Unterrichtseinheit in Form eines Workshops in der Klasse. Dabei wurden Erfahrungen und Beobachtungen ausgetauscht, Erkenntnisse thematisiert und Wissenswertes vertieft. Die dabei entstandene kleine Arbeitsmappe gestalteten die Kinder selbst und dient ihnen so als kleine Lernunterlage und Erinnerung an diese schöne Zusammenarbeit mit uns.

Programm

Donnerstag, 13.04.2023	Donnerstag, 20.04.2023	Montag, 24.04.2023
Einheit 08:00-10:30 Uhr	Besichtigung 9:20-11:30 Uhr	Einheit 07:40-09:35 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> - Vorbesprechung mit Frau Perkmann - Vorstellungsrunde - Hundebesuch von Anna und Balu - Bearbeitung der Unterlagen - Spiel 1, 2 oder 3 - Kurzfilm von Anna und Balu - Video „Extra frisch“ - „Epphof“ vorstellen für Besichtigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf dem Hof - Empfang und Vorstellung des Programms - Besichtigung mit diversen Inputs - Pferde striegeln und reiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Memory spielen in 2 Gruppen - Plakate gestalten - Plakate vorstellen - Feedback anhand von Smileys - Große Feedbackrunde über das Gelernte

Abschlussbericht

Die Umsetzung des Projektes war für uns von Anfang an das Ziel und es hat uns viele wertvolle Momente geschenkt, besonders hinsichtlich unseres Zieles die Kinder positiv zu beeinflussen. Sehr berührend fanden wir den Moment, als die Kinder uns die selbst geschriebenen Seiten übergaben und sich mit einem Strahlen im Gesicht dafür bedankten, dass wir so ein großartiges Projekt machten und uns für ihre Klasse entschieden. Zusätzlich bekamen wir eine schöne Summe an Spenden zusammen. Dazu nahmen wir eine Spendenbox mit in die Klasse. Die Kinder waren sehr begeistert, dass sie selbst einen Beitrag leisten konnten. Die Spendenbox übergaben wir dem Präsidenten des Vereins „Tiere in Not Südtirol EO“, der sich darüber sehr freute.

Bild Dokumentation



